Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 173.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 14. April

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 12. April, Abends 6½ Uhr. Die Versailler versuchten gestern Abend die Forts Vanvres und Issy zu umgehen, wurden aber durch die Forts, welche ein furchtbares Feuer eröffneten, zum Rückzuge gezwungen. Beide Theile verblieben in ihren ursprünglichen Positionen. Heute ist der Geschützkampf hauptsächlich zwischen Bois de Boulogne bis zur Avenue de Ternes. Dombrowski hat die Stellung bei Asnières stark befestigt und erhielt Verstärkungen. Das Journal „Sociale“ sagt: Assy, Bergeret sollten in verflossener Nacht vor Gericht gestellt werden, beide sind des Hochverraths angeklagt.

Lagny, 13. April. General Fabrice verlegt sein Hauptquartier von Rouen nach Soisy.

(Vorstehende Depeschen wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden haben.)

Hamburg, 13. April. Hiesige Zeitungen veröffentlichen folgende anscheinend offiziöse Mittheilung: Neuerdings eingegangenen Mittheilungen zufolge soll sich die französische Regierung nunmehr förmlich verpflichtet haben, nicht kondemnirte deutsche Schiffe nebst ihren Ladungen ungesäumt herauszugeben, eventuell für nicht mehr vorhandene Entschädigung zu leisten.

Versailles, 12. April, Abends. Thiers hat eine Zirkulardepesche an die Präfekten erlassen, in welcher die von der Kommune verbreiteten Siegesnachrichten dementirt werden. — In seiner Antwort an die Delegirten der republikanischen Liga soll Thiers geäußert haben, daß die Republik gesichert sei; das Leben der Insurgenten würde geschont werden; auch sollten die Subsidien für die Arbeiter momentan weiter gezahlt werden. Paris müsse sich jedoch in die gesetzlich gültige Munizipalverfassung fügen; jede Sezession würde unterdrückt werden.

Paris, 12. April, Abends. Starke Abtheilungen der Nationalgarde sind am Triumphbogen konzentrirt. Die Kanonade dauert mit großer Heftigkeit fort. Es bestätigt sich, daß Dombrowski Asnières zum Ausgangspunkt seiner Operationen gegen Longchamps und Courbevoie zu machen beabsichtigt. Das Dorf ist mit Barrikaden, die mit Geschützen versehen sind, befestigt. Der Angriff der versailler Truppen gegen die Forts Vanvres und Issy soll nur ein Scheinangriff gewesen sein.

13. April, Morgens 7 Uhr. Der Kommune ist folgende Mittheilung des Oberst Henri zugegangen: „Ich erhalte von Dombrowski vortreffliche Nachrichten. Neuilly ist bereits zu drei Vierteln in unserem Besitz; wir belagern den Ort nach allen Regeln; die Gärten fallen einer nach dem andern in unsere Hände; heute Abend werden wir an der Brücke von Neuilly sein.“ — „Cri du peuple“ findet sich veranlaßt, die Nachricht von der bereits erfolgten Besetzung der Brücke von Neuilly zu verbreiten; das genannte Blatt meldet gleichzeitig die vollständige Vertreibung der versailler Truppen aus Neuilly und deren Flucht in der Richtung auf Courbevoie. — Fort Issy war gestern Abend Gegenstand eines neuen Angriffs, der indeß abgeschlagen wurde. Das Geschützfeuer war ziemlich unbedeutend, das Kleingewehrfeuer sehr lebhaft. Die Eisenbahn nach Orleans ist von den versailler Truppen unterbrochen.

Marseille, 12. April. Die Munizipalpolizei wurde neu organisirt. Die Entwaffnung der Nationalgarde wird fortgesetzt, ohne daß irgend eine Widersetzlichkeit zu Tage tritt.

London, 12. April. Von ihrem Spezialkorrespondenten wird der „Daily News“ aus Versailles vom 11. April berichtet: General Ladmirault hält Rueil, Nanterre und das Gehölz von Colombe besetzt, und beobachtet Asnières. Das Lager von Satory ist aufgehoben, die Truppen bewegen sich vorwärts. Die Regierungstruppen haben die ganze Heeresstraße von Versailles besetzt.

London, 13. April. Der „Daily Telegraph“ meldet: Der große Versailler Angriff ist zurückgeschlagen worden. Der General Dombrowski hat vom größten Theile Neuilly's Besitz genommen. Die Nationalgarden ziehen bedeutende Verstärkungen heran. — Der „Times“ wird aus Paris telegraphirt: Die Föderirten schnitten 3000 Mann Versailler Truppen auf dem rechten Seine-Ufer gegenüber von Asnières ab. Man erwartet, daß sich dieselben ergeben werden. — Thiers weigert sich, auf's Neue entschieden vorzugehen, ehe weitere 10,000 Mann in Versailles eingetroffen sind.

London, 13. April. Mittheilungen hiesiger Blätter zufolge soll Kaiser Napoleon unwohl sein und seit einigen Tagen das Zimmer hüten.

Wien, 12. April. Der Präsident der nordamerikanischen Freistaaten hat den hiesigen nordamerikanischen Gesandten auf telegraphischem Wege beauftragt, anläßlich des Ablebens des Vizeadmirals v. Tegetthoff der kaiserlichen Regierung sein tiefes Bedauern über den schmerzlichen Verlust, welchen der Staat und besonders die Flotte erlitten, auszusprechen.

Wien, 13. April. Die deutsch-österreichischen Vereine bereiten eine sympathische Erwiderungs-Kundgebung auf das von dem deutschen Reichstage abgegebene Dankesvotum vor.

Trient, 13. April. Der Kaiser von Oesterreich ist heute früh hier eingetroffen, und von einer zahlreichen Volksmenge mit stürmischen Ovationen begrüßt worden. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Brüssel, 12. April. Seit heute werden hier keine Fahrkarten nach Paris, wo die Situation stündlich schrecklicher werden soll, mehr ausgegeben. — Die Nationalgarden erhalten von heute ab 3 Francs Tagessold.

Stockholm, 12. April. Die Regierung hat dem Reichstage ein Vergleichsanerbieten der Stadt Stettin zur Begutachtung unterbreitet, demzufolge Stettin sich bereit erklärt, gegen Zahlung von 116,838 schwedischen Thalern die alte, jetzt eingeklagte Forderung der Stadt der schwedischen Krone zu quittiren.

Odessa, 12. April. Hier ist eine Revolte ausgebrochen, welche die Plünderung der Juden zum Zwecke hat.

Bukarest, 11. April. Der Minister des Innern widerspricht in einem Zirkular an die Präfekten feierlichst den sich wiederholenden Gerüchten, als beabsichtige der Fürst Karl abzudanken. Er habe sich entschlossen, im Lande zu bleiben. — Der Bukarester Lloyd konstatirt, daß das Feuer unter der Asche fortglimme, es bedürfe nur des geringsten Anlasses, um es wieder zum Auflodern anzufachen. — Die Wahlen werden wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des April stattfinden und die Kammer alsdann Mitte Mai zusammentreten.

Newyork, 12. April. Wie hierher gemeldet wird, sollen mexikanische Soldaten bei Verfolgung von Briganten das Gebiet der Vereinigten Staaten betreten haben. Es kam in Folge dieses Vorgehens zu einem Zusammenstoße mit den an der Grenze stationirten Truppen der Union, bei welchem die Besatzung des Fort Goodwin 40 Mann verloren haben soll.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 13. April. Auf die Nachricht, daß die pariser Kommune in der durch den Präliminarfrieden für neutral erklärten Gegend zwischen der pariser Enceinte und St. Denis requiriren läßt, ist derselben von dem Oberkommando der deutschen Truppen von Paris erklärt worden, daß man im Wiederholungsfalle sofort die Feindseligkeiten eröffnen werde. Bei dieser Gelegenheit sei auch erwähnt, daß der jetzt von der Kommune zum Obergeneral ernannte und von lauter belgischen und polnischen Barrikadenhelden umgebene Pole Dombrowski, aus der polnischen Insurrektion von 1863 bekannt, ein persönlicher Feind Garibaldis ist. — Dem Bundesrath ist gestern der Gesetzentwurf in Bezug auf einen weiteren Kredit zugegangen. Derselbe besteht aus 2 Paragraphen: In dem ersten wird der Bundeskanzler ermächtigt, zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerordentlichen Ausgaben über die früher bewilligten Beträge von 120 und 100 Millionen Thalern hinaus weitere Geldmittel bis zur Höhe von 120 Millionen Thalern im Wege des Kredits flüssig zu machen und zu diesem Zwecke in dem Nominalbetrage, wie zur Beschaffung von 120 Millionen Thalern erforderlich sein wird, eine verzinsliche, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Juni 1868 zu verwaltende Anleihe aufzunehmen und Schatzanweisungen auszugeben. Der 2. Paragraph ertheilt die Ausführungsbestimmungen. In den Motiven wird Eingangs bemerkt, daß bei der letzten Kreditbewilligung im November v. J. die Absicht vorlag, die für die Kriegführung bis zum Zusammentritt des neuen Reichstags erforderlichen Mittel zu sichern. Als Zeitpunkt für den Zusammentritt war Mitte Februar dieses Jahres vorausgesetzt und danach der Kredit bemessen. Es würde jetzt keines weiteren Kredits bedürfen, wenn Frankreich, das in diesem Jahr 1000 Millionen Frcs. an Kriegskontribution zahlen solle, seine Verpflichtung erfüllte. Es ist jedoch davon bis jetzt nichts gezahlt worden und es ist auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht sobald eine Zahlung zu erwarten. Außer der Kontribution hat Frankreich auch die Verpflegungsgelder für die deutschen Akkupationstruppen zu zahlen, aber auch diese Zahlung verzögert sich, so daß auch diese Verpflegungskosten größtentheils aus der Generalkasse einstweilen vorschußweise haben bestritten werden müssen. Der beanspruchte Kredit sei daher nothwendig, um die militärischen Maßnahmen von den Zahlungen Frankreichs unabhängig zu machen. Derselbe würde jedenfalls bis zum Wiederzusammentritt des Reichstags ausreichen und solle auch nur soweit benutzt werden, als das Ausbleiben der Zahlungen Frankreichs es nöthig mache.

— Nach offiziellen Angaben beträgt die Gesammtzahl der heimbeförderten Französischen Ost-Armee-Mannschaften 84,034 Mann, darunter 6430 Rekonvaleszenten, 2139 Offiziere, 5181 Pferde. 1000 Kranke sind noch zurückgeblieben.

Stettin, 11. April. Bei dem Ersatz-Bataillon des Königs-Regiments befindet sich bereits ein Elsässer, welcher dort freiwillig eingetreten ist.

Danzig, 12. April. Die für diesen Sommer zu Uebungsfahrten bestimmten Schiffe Sr. Maj. Korvetten „Gazelle“, „Vineta“, „Nymphe“ und „Niobe“ und die Schiffsjungenbriggs „Undine“ und „Musquito“ werden in Folge Allerhöchster Ordre zur Zeit im kieler Hafen in Dienst gestellt und seeklar gemacht. dagegen die Kanonenboote „Basilisk“ und „Drache“ vom 6. d. M. ab in Wilhelmshaven außer Dienst gestellt und abgetakelt. Gleichzeitig sind die Seewehr-Offiziere und Aerzte mit der Außerdienststellung der kriegsbereit gewesenen Fahrzeuge aus dem Aktivitätsverhältniß geschieden

Kiel, 11. April. Sr. Majestät Kanonenboot „Salamander“ ist heute hier und Sr. Majestät Kanonenboot „Jaeger“ am 8. April in Wilhelmshaven außer Dienst gestellt. — In diesem Jahre werden bei der Stammdivision der Flotte der Ostsee keine Schiffsjungen eingestellt. — Nach der „K. Korr.“ ist die Glattdecks-Korvette „Nymphe“ bestimmt, die „Medusa“ auf der Station in Japan abzulösen, während die gedeckte Korvette „Gazelle“ nach Westindien gehen soll.

In **Lemberg** wurde das Osterfest durch die herkömmliche „Judenhetze“ verherrlicht; Pöbelrotten durchzogen am Abend die Judengasse die Fensterscheiben einwerfend, und attaquirten am Stadtwall die jüdischen Spaziergänger mit Steinwürfen.

Der **Verlust-Liste Nr. 204** entnehmen wir die Verluste an Offizieren und denjenigen Mannschaften, welche unserer Provinz angehören.

Rekognoszirung bei Savigny am 17. Januar 1871.

Neumärkisches Dragoner-Regiment Nr. 3.

Sek.-Lt. v. Platen aus Parchow, Kr. Rügen. S. v. S. i. d. l. Brust oberhalb d. Herzens. Im Dorfe Epagny zurückgebl. und daselbst am 18. Jan. a. d. Wunden gest.

Gefecht bei Azai am 6. Januar 1871.

3. Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 20.

Stellvertr. Bats.-Kommdr. Hptm. Hübner aus Luxemburg. L. v. S. i. d. Fuß. Hptm. u. Komp.-Chef Olfenius aus Hochheim, Prov. Nassau. S. v. S. d. d. l. Oberschenkel u. r. Oberarm. Musk. Wilhelm Thiele I. aus Kopnitz, Kr. Bomst. S. v. S. i. d. r. Schulter.

Gefecht bei Changé am 11. Januar 1871.

Hptm. Bergemann aus Marienfelde, Prov. Brandenburg. S. v. Schuß in den Kopf. Sek.-Lt. Witte aus Berlin. Todt. Schuß durch den Leib. Sekonde-Lieutenant von Bernhorst aus Dessau, Herzogthum Anhalt-Dessau. L. verw. Streifschuß. Befindet sich beim Truppentheil. Feldw. Albert Gensicke aus Posen. S. v. S. in d. r. Oberschenkel. Hptm. v. Briesen aus Kobershain, Kreis Torgau. L. v. Streifsch. a. r. Fuß. Musk. Constantin Janiszewski aus Posen. S. v. S. in r. Oberschenkel.

Schlacht vor dem Mont Valerien, 19. Jan. 1871.

1. Schlesisches Jäger-Bataillon Nr. 5.

Jäg. August Rudolph aus Bogsen, Kreis Meseritz. S. v. S. d. d. Rücken. Laz. Paris. War als vermißt aufgeführt.

Schlacht bei St. Quentin, 19. Jan. 1871.

3. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 29.

Sek.-Lt. Cadenbach. T. S. d. d. Kopf. Sek.-Lt. Meyer. T. S. d. d. Hals. Sek.-Lt. u. Bat.-Adj. v. d. Wense. L. v. Streifsch. a. Bein.

Gefecht bei Villeporcher, 5. u. 6. Januar 1871.

8. Westphälisches Infanterie-Regiment Nr. 57.

Sek.-Lt. Flügge aus Hannover. S. v. Sch. d. d. Oberschenkel und Streifschuß a. d. Zehe. Laz. Vendome.

Vorstoß gegen den Feind über Herimoncourt, Tulay und Roches, 18. Januar 1871.

2. Westpreußisches Landwehr-Regiment Nr. 7. 2. Bataillon (Liegnitz.)

Sek.-Lt. Hayn aus Haynau, Kr. Goldberg-Haynau. L. v. Sch. d. d. Oberschenkel. Laz. Grosnes.

Tranchee vor Belfort, 1. Februar 1871.

2. kombinirtes Pommersches Landwehr-Regiment (Bataillon Bromberg).

Wehrm. Ignatz Pawlowski aus Niezychowo, Kr. Wirsitz. Sch. v. Die linke Bauch- und Oberschenkelseite, sowie die linke Kniebeuge d. Bombenspl. aufgerissen. Laz. Morvillars.

Vorposten bei Danjoutin, 2. Febr. 1871.

Wehrm. August Boeck aus Murowant, Kr. Bromberg. S. v. Zertrümmerung d. l. Oberschenkels und Kont. am r. Oberschenkel d. Granatspl. Amputation d. ersteren. Laz. Morvillars.

Auf Tranchee-Wache in der Nacht vom 1. bis 3. Febr. 1871.

3. kombinirtes Pommersches Landwehr-Regiment
1. Bataillon (Stendal)

Sek.-Lt. Müller II. aus Erxleben, Kr. Neuhaldensleben. L. verw. Streifschuß an der rechten Backe und am rechten äußeren Ohr. Beim Truppantheil.

Gefecht bei St. Quentin, 19. Januar 1871.

2. Posensches Infanterie-Regiment Nr. 19.

Musk. Ludw. Rudawski aus Piotkowski, Kr. Kosten. S. v. Sch. i. d. Brust. Laz. St.-Quentin. Musk. Franz Mostnwski aus Cmchen. L. v. Sch. i. d. l. Hand. B. Truppentheil.

Bei einer Besichtigung des Vor-Terrains von St. Denis am 24. Jan. 1871.

Garde-Feld-Artillerie-Regiment.

Hauptm. u. Batt.-Kemm. Kuhlmann aus Hannover. L. v. Sch. i. d. l. Unterschenkel d. Shrapnelkugel. Bei d. Batt.

Bombardement von St. Denis in Batterie 28, 21. Januar 1871.

Schlesisches Festungs-Artillerie-Regiment Nr. 6.

Sek.-Lt. Regehly aus Beuthen, Kr. Breslau. T. Granatsplitter durch die Brust.

Patrouille nach St. Denis d'Anjon, 28. Januar 1871.

Pommersches Husaren-Regiment (Blüchersche Husaren) Nr. 5.

Sek.-Lt. v. Gottberg aus Labüssow, Kr. Stolp. V. unb.

Bei der Verfolgung des Feindes auf Cambrai, 20. Januar 1871.

3. Reserve-Husaren-Regiment.

Hus. Joh. Knuschke aus Koxminer Hauland, Kr. Krotoschin. L. v. Streifsch. a. r. Gesäß. Verbleibt b. d. Eskadron.

Staats- und Volkswirthschaft.

☉ Die **Breslau-Posen-Glogauer Bahn** hatte pro März d. J. eine Einnahme von 144,459 Thlr. gegen 131,809 Thlr. i. J. 1870, und betrug die bisherige Jahreseinnahme 379,612 Thlr. gegen 335,925 Thlr, im Vorjahre. Der Personenverkehr hat sich pro März von 26,227 Thlr. im Vorjahre auf 35,192 Thlr. in diesem Jahre, und ebenso der Güterverkehr von 92,188 Thlr. auf 94,393 Thlr. gehoben. — Bei der **Stargard-Posener Bahn** betrug die Gesammteinnahme pro März d. J. 72,423 gegen 77,478 Thlr. i. J. 1870, also eine Mindereinnahme von etwa 3000 Thlr.; dagegen belief sich die bisherige Jahreseinnahme auf 204,543 Thlr. gegen 197,339 Thlr. im Vorjahre. Der Personenverkehr hat sich pro März von 16,718 Thlr. im Vorjahre auf 17,070 Thlr. in diesem Jahre gehoben, dagegen ist der Güterverkehr pro März von 53,377 Thlr. auf 46,451 Thlr. herabgesunken.

Vermischtes.

* **Köln**, 6. April. Dem Kommando des zur Bewachung der Gefangenen auf der Wahner Haide bestimmten Besatzungs-Bataillons Köln, Nr. 40, ist von dem Schlosse zu Wahn verflossene Nacht die Bataillonskasse mit ca 15,000 Thalern gestohlen worden indem die Kette, welche die kleine Kassette mit der sie umgebenden großen verbindet, durchgefeilt und letztere zurückgelassen wurde. Angestellte Recherchen haben noch kein Resultat ergeben. In dem Hause eines mit seiner Frau verreisten verdächtigen Landwehrmanns auf Arnoldshöhe soll heute Nachmittag Haussuchung gehalten worden sein. Für den Hauptmann Adjutanten und Zahlmeister, welche solidarisch für die Kasse verantwortlich sind, mag der Vorfall recht unangenehm sein.

* **Pyromanie.** Ueber eine mit dieser eigenthümlichen Krankheit behaftete Person lesen wir in österreichischen Blättern folgendes: Anna Pribelszky, aus Szarvas-Geda im Neograder Komitate gebürtig, 17 Jahre alt, römisch-katholischer Konfession, wurde daselbst im Januar v. J. des Brandstiftens verdächtig in Haft genommen. Die vom Kriminalgerichte des

Neograder Komitates durchgeführte Untersuchung ergab, daß Anna Pribelszky in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September 1869 in ihrem Geburtsorte Szarvas-Geda nach einander siebzehn Brandstiftungen begangen, welchen der ganze Ort und die zu demselben gehörigen Pusztengebäude zum Opfer fielen. Anna Pribelszky, die zu jener Zeit in dem genannten Orte in Dienst gestanden, wußte die Sache so geschickt anzufangen und sich so schlau zu verstellen, daß sie nicht auf frischer That ertappt werden konnte, und anfänglich den auf ihr lastenden Verdacht beinahe ganz von sich ab- und auf ihren Brotherrn zu wälzen. Später jedoch, als der Verdacht wieder immer mehr Begründung erlangte, gestand sie, in siebzehn Fällen den Brand gestiftet zu haben. Die Untersuchung ergab zugleich, daß Anna Pribelszky bei jedem Brande persönlich zugegen war und am Löschen und Retten der Habseligkeiten thätig Theil nahm. Die Brandstifterin zeigte während der Dauer ihrer einjährigen Gefangenschaft gelegentlich der zahlreichen Verhöre stets große Geistesgegenwart, Kaltblütigkeit und bekundete viel natürlichen Verstand und ein seltenes Erinnerungsvermögen; so z. B. gab sie den Tag und die Stunde einer jeden von ihr begangenen Brandstiftung genau an. Sie wurde ärztlich untersucht und sowohl physisch als psychisch vollkommen gesund befunden; dennoch ist es wahrscheinlich, daß sie die zahlreichen schweren Verbrechen aus einer krankhaften Manie begangen habe, mit Einem Worte, daß sie an der unheilbaren Feuersucht (Pyromanie) leide, da konstatirt ist, daß sie weder von Rachsucht, noch von Eigennutz getrieben wurde. Damit das wirkliche Vorhandensein dieser Krankheit festgestellt werde, was jede über die Brandstifterin zu verhängende Strafe ausschlösse, ließ das Gericht die Deliquentin nach Pest überführen, um sie von ärztlichen Zelebritäten untersuchen zu lassen.

* **Kautschuk** ist nach einer Mittheilung des „Globus“ auch selbst gegen Aberglauben nützlich. Die Regierung in Kalkutta hat Wasserleitungen angelegt, um den Einwohnern, welche vorzugsweise das schlammige und höchst unreine „Naß aus des Ganges heiliger Stromfluth“ trinken, ein gesundes Getränk zu verschaffen. Doch die gläubigen Hindus waren nicht dazu zu bringen, dasselbe zu benutzen, weil die Röhren und Schläuche zum Theil aus Leder verfertigt waren. Leder kommt von der Kuh, diese ist ein heiliges Thier, also, das ist Hindulogik, wird das von demselben berührte Wasser unrein. Nun wurden Röhren aus Kautschuk anstatt der ledernen gelegt, und ein Brahmine weist in einer Flugschrift nach, daß ein frommer Mensch keine Sünde begeht, wenn er den Durst mit Wasser lösche, das nicht aus dem Ganges komme und durch Kautschukröhren laufe; für religiöse Gebräuche sei jedoch das Wasser des heiligen Stromes unbedingt erforderlich.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

1 19 49 67 95 105 (200) 232 76 317 54 85 (200) 404 11 34 55 62 66 501 87 91 624 47 52 766 839 55 95 961 70 (100) 82. **1**075 168 (200) 70 219 (100) 38 305 10 421 35 59 74 574 616 95 700 31 35 65 87 848 999. **2**065 80 (100) 140 240 302 23 34 82 (500) 439 509 44 (100) 604 58 (100) 88 726 (100) 78 94 (200) 826 937. **3**051 (100) 116 37 49 206 43 308 28 42 87 95 412 (500) 524 68 (100) 657 759 (100) 97 820 60 61 90. **4**212 35 42 48 374 (100) 417 93 547 66 91 610 36 62 718 36 901 22 76 (100) 81 82. **5**037 80 (200) 87 110 76 (200) 342 50 66 96 97 416 64 535 41 (100) 667 836 67 924 30 68 78. **6**048 65 (500) 142 76 258 423 511 (200) 14 693 (100) 715 65 75 79 92 845 60 63 (500) 86 (100) 983. **7**029 129 85 91 205 52 99 (100) 316 18 49 53 550 83 616 843 60 (200) 61 941 70 96. **8**009 15 230 315 55 78 461 502 10 61 864 90 (200) 970. **9**005 98 104 (1000) 41 46 337 59 (100) 77 498 522 80 84 619 54 83 84 754 802 7 19 973.

10,068 (200) 265 371 467 88 568 86 639 48 (1000) 96 797 825 93 904 8 30. **11**,002 43 66 74 90 131 76 211 308 81 428 56 78 526 28 628 86 795 (200) 97 988. **12**,108 209 77 305 96 (100) 99 469 (1000) 82 (100) 527 30 50 617 43 (200) 53 54 63 702 30 32 (100) 814 44 62 85 920 22 88. **13**,039 81 135 73 95 258 380 462 520 35 658 718 20 85 825 (200) 73 911. **14**,025 113 21 (200) 80 232 (200) 50 324 94 410 (100) 40 526 59 623 82 717 63 884 962. **15**,013 (200) 29 52 150 56 246 75 439 545 625 32 760 897 902. **16**,122 (500) 252 74 (200) 80 315 20 23 34 435 52 55 71 503 23 83 87 637 781 839 79 977 (200) **17**,002 11 21 49 (200) 65 87 133 443 569 97 832 46 66 (500) 74 900 16. **18**,018 50 55 58 79 113 90 216 359 70 419 33 540 602 63 75 706 (100) 33 67 877 (100) 957 74. **19**,026 54 138 58 67 75 202 (100) 17 27 67 307 48 470 513 618 34 (100) 81 710 (100) 39 830 68 74.

20,192 212 317 64 89 438 39 49 552 646 64 711 69 96 802 8 72 94. **21**,038 (100) 165 68 (100) 225 79 (200) 83 380 (100) 424 (200) 99 543 48 92 697 702 92 858 94 933 40 72. **22**,125 35 73 243 (100) 317 22 34 96 446 537 44 50 613 78 (500) 87 908 43 91. **23**,104 8 222 61 80 416 (100) 39 67 96 (500) 97 645 (500) 51 57 66 73 (100) 723 30 806 50. **24** 080 92 104 63 66 205 24 33 310 35 440 69 (200) 71 78 516 623 50 83 763 69 (500) 843 (100) 929 30 57. **25**,091 114 38 (100) 39 47 60 253 383 441 57 531 55 712 13 (500) 38 861 949 54 71 **26**,004 49 158 240 87 302 83 400 531 46 59 771 805 36 45 46 909, **27**,109 89 219 32 34 54 58 (100) 308 706 17 72 836 65 906 52 59 74 (500) **28**,079 93 115 27 323 30 52 (100) 95 425 (500) 55 77 (1000) 86 520 (500) 42 66 634 756 69 (500) 822 58. **29**,049 177 85 287 372 449 81 501 66 90 644 705 (200) 22 70 72 84 (100) 843 70 (200) 79 910 61 91 (100).

30,029 56 122 (200) 232 (500) 35 95 98 305 39 73 405 37 507 58 628 32 70 715 41 56 62 869 924 43. **31**,005 27 46 68 229 51 306 14 36 (200) 94 448 75 537 (200) 87 (1000) 634 39 776 832 (100) 915 36 63. **32**,004 (200) 40 (1000) 66 69 131 51 (500) 73 211 15 89 93 312 45 46 405 (100) 522 24 (100) 25 58 93 608 705 19 (1000) 25 (500) 28 31 70 (2000) 90 (200) 800 (200) 38 (100) 95 912 47 88 (500). **33**,059 (500) 65 100 (100) 82 (200) 247 (100) 71 92 93 (100) 399 475 (100) 507 (100) 14 18 33 37 633 34 702 (100) 4 87 803 89. **34**,044 76 87 130 71 72 76 87 200 16 309 11 18 88 91 92 97 462 529 33 672 (500) 826 40 900 62. **35**,000 81 131 45 276 316 415 80 506 96 636 76 755 (500) 801 9 (100) 16 915 20 46 50 69 (100) 90. **36**,009 18 90 113 38 243 96 316 48 69 (100) 521 63 73 642 56 89 706 52 59 812 970 95. **37**,010 44 50 252 98 388 438 77 504 39 670 703 36 83 86 814 (1000) 961. **38**,052 54 106 15 240 (100) 96 (1000) 300 44 450 549 66 76 (500) 643 71 (100) 77 726 (100) 28 36 65 815 47 49 72 931 86 (1000). **39**,073 78 89 110 28 (100) 42 69 73 93 233 53 77 (200) 361 546 89 97 614 96 740 805 9 56 74 952 (100).

40,025 62 72 (100) 136 258 331 (100) 88 406 17 50 (100) 67 627 46 59 72 710 84 96 807 53 65 74, **41**,041 51 54 140 215 20 (500) 26 28 99 376 (200) 433 47 88 602 15 66 (1000) 745 88 871 933 54 (100) 77. **42**,030 58 93 172 227 355 61 409 29 68 94 535 49 674 83 (200) 755 836 42 53 92 934 60 (100) 93. **43** 047 54 63 89 152 84 230 75 99 392 434 47 55 539 44 606 71 (1000) 709 81 919 78 (200). **44**,059 66 78 127 33 221 50 (100) 312 43 46 63 405 14 (100) 30 49 503 43 48 (2000) 686 741 84 803 8 87 988. **45** 269 84 86 312 42 (500) 74 84 (100) 436 70 500 53 619 66 741 (500) 76 86 868 73 901. **46**,070 108 67 205 (100) 24 (200) 27 39 86 430 45 514 690 724 52 80 (100) 861 924 (100) 25. **47**,007 17 118 286 92 370 76 (200) 423 30 (1000) 55 687 (2000) 713 810 930 95. **48**,014 74 (500) 77 (1000) 83 127 302 20 (100) 59 406 53 551 57 66 665 758 (1000) 83 853. **49**,079 106 52 89 248 308 12 (100) 68 424 34 70 524 685 95 (100) 700 41 47 70 885 911.

50167 288 97 403 29 (100) 78 524 45 605 719 (500) 34 38 845 49 939. **51**118 60 (200) 94 203 41 331 92 419 34 512 606 44 99 714 902 29 34 (200) 40. **52**003 49 (100) 94 119 21 232 364 538 (100) 85 (1000) 617 72 788 90 803 7 63 909. **53**004 23 (100) 26 (200) 118 31 323 75 (200) 410 84 (100) 533 41 80 642 754 58 81 (100) 94 867 (100) 78 (200) 79 908 (100) 17 57 (500) 85. **54**052 169 84 245 67 314 54 74 (100) 636 45 782 91 824 (100) 25 93 938 52 80. **55**046 67 262 337 84 (1000) 426 57 58 515 639 714 27 30 (100) 801. **56**034 188 90 207 38 62 302 (1000) 11 56 413 26 (200) 51 64 68 78 521 622 36 (100) 40 49 (1000) 700 37 61 83 801. **57**023 341 421 74 78 646 712 (100) 80 815 (200) 76 79. **58**013 54 67 183 89 (100) 205 315 510 676 723 828 31 34 989. **59**091 108 209 87 399 442 512 42 (100) 61 66 632 84 757 64 836 976.

60,029 80 (500) 107 38 (500) 80 (100) 240 301 5 43 77 505 38 64 99 (500) 610 25 31 93 707 27 32 47 77 843 80 99 909 12 48 59 67 79. **61**,013 20 34 62 89 186 215 310 21 427 512 34 80 86 91 628 91 728 96 801 10 35 39 (1000) 913 23. **62**,075 87 90 (500) 152 (200) 223 35 37 99 353 83 (100) 419 36 (100) 37 57 512 62 63 649 774 829 72 84 (100) 97 907 62 (100). **63**,015 40 45 (500) 62 122 54 85 237 306 (500) 32 35 59 456 59 63 (100) 74 75 533 56 (100) 717 812 (200) 40 45 71 79 920 38 88. **64**,058 62 63 (100) 101 71 85 99 305 47 (1000) 422 509 32 (100) 614 21 43 45 70 73 710 802 38 920 44 93. **65**,050 161 82 95 (100) 96 266 72 360 81 (500) 95 403 27 37 45 (100) 68 516 33 38 651 (200) 53 67 96 (100) 753 68 816 22 994. **66**,018 52 82 84 (1000). 141 48 311 (100) 71 421 86 521 713 19 23 85 811 900 82. **67**,084 95 102 31 56 77 80 85 87 207 322 52 53 (100) 76 77 (200) 86 609 (500) 60 61 67 776 819 64 938 53 (1000) 73 92. **68**,002 68 (100) 72 93 172 (100) 94 218 52 (500) 58 317 25 29 444 (200) 49 (100) 55 66 94 (100) 586 610 50 721 24 86 883 (200) 936 59 74 85. **69**,010 (200) 32 95 110 44 202 58 65 370 540 743 49 62 65 876 969 (100) 82 97.

70,106 58 262 81 358 78 476 81 503 21 695 710 39 50 58 61 65 74 81 (1000) 802 (100) 973. **71**,018 20 39 (100) 45 55 (200) 129 333 47 (100) 80 442 (200) 523 (200) 45 628 51 740 96 832 85 86 89 (1000) 901 18 22 87. **72** 024 (100) 56 140 55 64 87 219 35 (100) 51 74 79 394 406 47 79 80 (200) 512 (200) 624 44 56 97 732 (1000) 835 96 904 9 62. **73**,080 139 85 (100) 96 99 273 305 64 (500) 99 464 569 744 70 816 35 67 929 35 42 (200). **74**,004 31 37 44 50 51 58 113 52 64 206 52 53 70 345 67 94 (500) 407 12 (100) 25 52 70 504 (500) 63 71 (100) 636 70 96 734 (200) 80 853 62 83 909 (200) 45 47 55. **75**,048 72 111 208 30 43 77 92 95 404 49 528 94 638 42 700 19 73 (100) 840 50 63 81 91 92 971 96. **76**,134 45 93 (200) 213 34 35 87 96 322 37 41 43 61 87 (200) 97 554 655 (100) 97 (200) 762 75 942 95 **77**,075 76 93 121 51 (1000) 204 17 32 64 (100) 343 47 48 91 98 403 49 549 73 (100) 90 97 (100) 601 (1000) 700 (100) 60 73 925 (500) 66 86 (500). **78**,060 76 127 227 56 82 345 88 475 (100) 531 45 85 (500) 624 72 840 59 65 83 (100) 945 67 78 85. **79**,016 43 197 260 305 (100) 448 639 72 87 713 14 16 808 90 928 34 51 78.

80,110 41 51 83 85 275 81 320 30 66 408 96 653 (100) 66 67 715 971 (100). **81**,010 35 44 152 72 75 259 93 329 479 (500) 80 506 26 77 651 67 70 743 896 (100) 914 20 88. **82**,032 35 65 78 307 15 72 95 (200) 505 23 601 69 706 90 94 838 59 951 68 (200) 77. **83**,023 93 98 129 37 57 76 79 81 266 302 31 432 37 44 77 509 20 36 73 91 699 811 38 39 50 905 64. **84**,020 22 (100) 25 171 82 98 (1000) 219 47 306 416 58 60 71 541 957 (100). **85**,108 (1000) 90 (100) 218 74 335 87 90 (1000) 97 401 44 60 505 33 48 94 95 609 (100) 49 91 705 76 831 56 65 907 42 74 80 (200). **86** 038 39 68 103 213 65 (200) 305 9 68 435 68 711 (200) 864 72 959 64 (100). **87**,006 26 66 82 (100) 124 75 97 (200) 200 58 69 377 443 55 89 519 27 66 75 82 662 79 81 (100) 714 65 66 850. **88** 024 29 85 116 44 202 361 400 16 (200) 55 91 587 781 874 912. **89**,026 71 121 (100) 57 83 201 78 (200) 82 341 54 64 93 403 85 549 (100) 64 (200) 669 84 876 91 929 (200) 47.

90,105 76 78 211 17 (200) 26 51 96 314 (100) 61 435 (200) 51 522 72 758 59 861 (1000) 907 28. **91**,003 106 214 24 55 62 438 75 553 612 51 74 705 847 917 18 21 25 47 63 87. **92**,002 15 (100) 63 95 97 195 (100) 213 22 58 63 366 99 (100) 430 516 23 40 47 699 702 27 (200) 830 951 61 74. **93**,042 122 24 280 365 499 574 631 776 848 903 70. **94**,004 (100) 86 (100) 229 (200) 329 93 450 67 567 74 78 662 (200) 72 86 818 (100) 964 74 (500).

Neueste Depeschen.

Paris, 13. April. Die Wahlen sind auf den 16. d. M. festgesetzt. Ein Regierungsdekret ordnet an, daß die Säule auf dem Vendomeplatz demolirt werde. Nachrichten der Kommune zufolge haben die Aufständischen Neuilly vollständig besetzt, die Nationalgarden haben Asnieres gegen die Angriffe der Regierungstruppen behauptet, Ile grande und Jatte sind zernirt. Soeben findet ein fortschreitender Kampf in der Richtung von Neuilly statt. Der Valerien feuert unausgesetzt, die Granaten fallen bis in die Champs Elysées. Auch auf der Südfront ist unausgesetzter Geschützkampf.

Versailles, 13. April. In einer Zirkulardepesche erklärt Thiers die Siegesnachrichten der Kommune für unbegründet. Die Delegirten der republikanischen Liga sind gestern nach Paris zurückgekehrt. Der „Corr. Havas“ zufolge sind die Bedingungen Thiers: Waffenniederlegung, Anwendung des Munizipalgesetzes auf Paris, Zusicherung des Lebens für die Insurgenten ausgenommen die Mörder. Thiers wiederholte neuerdings die in der Nationalversammlung und im „Journal officiel“ abgegebenen Erklärungen bezüglich der Aufrechterhaltung der Republik. Seit 48 Stunden ist dem Valerien und den Regierungstruppen der Befehl gegeben, nicht anzugreifen, sondern nur die Insurgentenangriffe zurückzuweisen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 12 April. Goldagio 10⅞, 1882. Bonds 112⅞.

Berlin, den 13. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12
Weizen matt,			Kündig. für Roggen	900	900
April-Mai . . .	78⅛	79⅞	Kündig. für Spiritus	160000	210000
Juni-Juli . . .	78	79¼			
Roggen gedrückt,			**Fondsbörse:** fest.		
April-Mai . . .	52⅛	52⅞	Bundesanleihe . .	99⅞	99⅞
Juni-Juli v. 1000 Kil.	53⅛	53⅞	Märk.-Pos. St.-Aktien	38⅛	38¼
Juli-August . .	53	53¾	Pr. Staatsschuldscheine	83½	83½
			Pos. neue 4% Pfandbr.	86½	86¼
Rüböl matter,			Posener Rentenbriefe	88¾	88¾
April-Mai . . .	26. 12	26. 18	Franzosen . . .	223¼	222¼
Sept.-Okt. . . .	26. —	26. 2	Lombarden . . .	97½	99¼
Spiritus befestigend,			1860er Loose . .	77⅞	77⅞
April-Mai . . .	16. 15	16. 19	Italiener . . .	54⅞	54⅞
Juni-Juli . . .	17. 4	17. 5	Amerikaner . . .	97¾	97⅝
August-Sept. . .	17. 20	17. 20	Türken . . .	42⅞	42⅝
Hafer,					
April-Mai p. 100 Kil.	48¾	49¼	7½-proz. Rumänier	44¾	44¾
Kanalliste für Roggen	—	—	Poln. Liquid.-Pfandbr.	58	58
Kanalliste für Spiritus	—	—	Russische Banknoten	79⅞	79⅝

Stettin, den 13. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12.
Weizen matt,			**Rüböl** flau, loko	27	27
Frühjahr	79½	80¼	April	26½	26¼
Mai-Juni	79¾	80¼	Herbst	25$\frac{7}{12}$	25¾
Roggen matt,			**Spiritus** matt, loko	16½	16⅞
Frühjahr	51¼	51¼	Frühjahr	16⅝	16⅝
Mai-Juni	52¼	53	Mai-Juni	16⅝	17
Juni-Juli	53¼	54	Juni-Juli	17$\frac{1}{12}$	17¼
Erbsen	—	—	**Petroleum** loko	—	—

Breslau, 13. April. Bei günstiger Stimmung für österreich. Kreditaktien zeigte die Börse wenig Veränderung gegen gestern, jedoch war der Umsatz geringer und erreichte nur in Lombarden, die fast einen Thaler niedriger eröffneten einen größeren Verkehr. Oesterreich. Kreditaktien wurden 1 Thaler höher bezahlt und von 149½-⅝ gehandelt, Lombarden, deren letzte Einnahme günstig lautete, ohne weiteren Grund, als Gerüchte von Verkäufen Rothschilds stark ausgeboten und von 98½-⅜ bz., Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft 95 bez., Bresl. Wagenbau-Gesellschaft 98⅞ bez., Italiener matter 54½-⅛ bez. u. Br., Rumänier vernachlässigt pr. Cassa 44½-¼ in kleinen Summen gehandelt pr. ult. 44 Br. Der Schluß der Börse war total geschäftslos.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 98⅞ bz. Bresl. Diskontobank 105½-¼ bz. Schles. Bank 118⅞ B. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 149⅞ G. Oberschlesische Prioritäten 76¼ B. do. do. 84⅞ bz. do. Lit. F. 90¾ B. do. Lit. G. 90⅝ bz. do. Lit. H. 90¼ G. do. do. H. 98$\frac{1}{12}$-¼ bz. Rechte Oder Ufer-Bahn 87⅞ bz u B. do. St.-Prioritäten 96 G. Breslau-Schweidnitz-Freib. 107⅛ bz. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 175⅛ bz. Lit. B. —. Amerikaner 97⅞ bz. Italienische Anleihe 54⅞ G.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 13. April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter wärmer. Weizen weichend, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, pr. Mai 7, 28½, pr. Juni 8, 1, pr. Juli 8, 4, pr. November, 7, 23½. Roggen niedriger, loko 6, 20, pr. Mai 5, 27, pr. Juni 6, 29, pr. November 5, 26½. Rüböl matt. loko 15, pr. Mai 14$\frac{13}{20}$, pr. Oktober 14$\frac{4}{10}$. Leinöl loko 12½. Spiritus loko 20.

Breslau, 13. April, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. 15$\frac{2}{10}$. Weizen pr. April 72. Roggen pr. April 50⅞, pr. April-Mai 50⅞, pr. Juni-Juli 52. Rüböl loko 12⅞, pr. April 12½, pr. September-Oktober 12$\frac{2}{24}$. Kleesaaten, rothe und weiße fest. Zink umsatzlos.

Bremen, 13. April Petroleum geschäftslos, unverändert.

Hamburg, 13. April Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko behauptet, Roggen loko ruhig, beide auf Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 164 B., 163 G., pr. Mai-Juni 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 164½ B., 163½ G., pr. Juni-Juli 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165½ B., 165 G., pr. Juli-August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 166 B., 165 G. Roggen pr. April-Mai 111½ B., 110½ G., pr. Mai-Juni 112 B., 111 G., pr. Juni-Juli 113 B., 112 G., pr. Juli-August 113 B., 112 G. Rüböl matt, loko und pr. Mai 29, pr. Oktober 28. Spiritus flau, loko und pr. April 20¾, pr. Mai-Juni 21, pr. Juli-August 21¼. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 12⅞ B., 12½ G., pr. April 12½ G., pr. August-Dezember 14¼ G. — Regenwetter.

Liverpool, 13. April, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt, auf Lieferung niedriger.

Middling Orleans 7⅞, middling amerikanische 7$\frac{7}{16}$, fair Dhollerah 6 a 6½, middl. fair Dhollerah 5⅞, good middl. Dhollerah 4⅞, Bengal 5⅞, New fair Domra 6½, good fair Domra 6⅞, Pernam 7⅞, Smyrna 6¾, Egyptische 8.

Amsterdam, 12. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 203½, pr. Oktober 213½. — Regenwetter.

Antwerpen, 13. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 37⅞. Roggen unverändert, dänischer 24½. Hafer ruhig, schwedischer 23⅞. Gerste ruhig. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49 bz. und B., pr. April 49 B., pr. September 52 B., pr. September-Dezember 52½ bz., 53 B. Fest.]

Berlin, 13. April. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (100 L. à 100%), frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

8. April 1871		16 Rt. 20 Sgr.	ohne Faß bz.
11.	"	16 Rt. 18 Sgr.	
12.	"	16 Rt. 13 Sgr.	
13.	"	16 Rt. 11 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Bromberg, 13 April. Witterung: Regen. Morgens 7° —, Mittags 10° +. — Weizen: 120–125pfd. mehr oder weniger mit Auswuchs 66–74 Thlr., 126–130pfd. gesund 75–80 Thlr. pr. 2125 Pfd. Zollgewicht. — Roggen 120–124pfd. 47–48 Thlr. pr. 2000 Pfd. Zollgewicht. — Erbsen 44–50 Thlr. pr. 2250 Pfd. Zollgew, beste Kocherbsen höher bezahlt. Spiritus ohne Handel. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
13. April	Nachm. 2	27" 8''' 26	+ 10°2	W 2-3	trübe. Cu-st., Ni.
13. "	Abnds. 10	27" 8''' 16	+ 4°9	NW 3	bedeckt Ni. ¹)
14. "	Morgs. 6	27" 8''' 13	+ 3°4	NW 2-3	bedeckt. Regen ²)

¹) Regenmenge: 26,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
²) " 3,5 " " " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. April 1871, Vormittags 8 Uhr, 5 Fuß 5 Zoll.
" " 14. " " " " 5 " 4 "

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Still. Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 94½. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 260½, 1860er Loose 77⅞, Lombarden 171¼, Silberrente 55$\frac{9}{16}$, Galizier 247½, böhmische Westbahn 247, Amerikaner 97.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97. Türken 42. Oesterr. Kreditaktien 261¼. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 390⅞. 1860er Loose 77½. 1864er Loose 119. Lombarden 171¼. Kansas 73½ Rockford 56½. Georgia 72½. Südmissouri 69½.

Frankfurt a. M., 13. April, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97, Kreditaktien 260¾, Staatsbahn 391, Galizier 248, Lombarden 170¼. Wenig Geschäft.

Wien, 13. April. (Schlußkurse.) Besser. Silber-Rente 68, 50, Kreditaktien 277, 20, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 415, 00, Galizier 262 00, London 125, 30, Böhmische Westbahn 259 00, Kreditloose 162, 40, 1860er Loose 96 00, Lomb. Eisenb. 182 30, 1864r Loose 125, 70, Napoleonsd'or 9, 97½.

Wien, 13. April, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 276, 90, Staatsbahn 415, 00, 1860er Loose 96, 00, 1864er Loose 126, 70, Galizier —, —, Lombarden 182, 10, Napoleons 9, 97½. Günstig.

London, 12. April, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92$\frac{11}{16}$. Italien. 5proz. Rente 54⅞. Lombarden 14⅞. Türk. Anleihe de 1865 43⅞. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92⅞.

London, 13. April. Die Bank von England hat heute den Diskont von 3 pCt. auf 2½ pCt. herabgesetzt.

Newyork, 12. April, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 10⅞, niedrigste 10½. Wechsel auf London in Gold 109⅞, Goldagio 10⅞, Bonds de 1882 112⅞, do. de 1885 112⅞ do. de 1865 111⅞, do. de 1904 108⅞, Eriebahn 21, Illinois 137, Baumwolle 15, Mehl 6 D. 75 C. Raffin Petroleum in Newyork 23⅞, do. do. Philadelphia 23⅞, Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.